

Pressemitteilung vom 26. September 2018

Internationaler Kongress Renovabis

BERLIN / FREISING. 260 Frauen und Männer aus insgesamt 26 Ländern nehmen 2018 am 22. Internationalen Kongress Renovabis in der Berliner Katholischen Akademie teil, der unter der Überschrift „Erinnerung und Aufbruch - Wege zur Versöhnung in Europa“ steht.

Angesichts der Krisen, die die europäische Staatenwelt gegenwärtig beherrschen, ist es notwendig, über deren Ursachen, die weit ins 20. Jahrhundert zurückreichen, nachzudenken. Vielfach kommen alte, offenbar nicht gelöste Probleme ans Tageslicht, kaum vernarbte Wunden brachen auf. Alte und neue Konflikte können aber nur dann gelöst werden, wenn die Bereitschaft zu einem ehrlichen Dialog und zu ernstgemeinter Versöhnung vorhanden ist.

Voraussetzung zur Versöhnung bildet zunächst die Bereitschaft zur Erinnerung, die auch die verschiedenen Blickwinkel gleichberechtigt neben einander stehen lässt. Fachleute sprechen hier von „Multiperspektivität“: Oft kann dieselbe gewaltbelastete Vergangenheit in verschiedenen Gesellschaften und Ländern zu völlig unterschiedlichen Erinnerungen führen. Die Erinnerung an das Ende des Ersten Weltkrieges vor 100 Jahren ist so ein Beispiel.

Doch Erinnerung alleine reicht nicht aus; auf dem Weg zur Versöhnung bedarf es des zweiten Schrittes einer gemeinsamen Verständigung über das Geschehene und die Bereitschaft, um Vergebung zu bitten und Verzeihung zu gewähren. Hier kann Kirche mit der langen Erfahrung Anwaltshilfe geben und wertvolle Dienste in der Begleitung leisten.

Der Kongress wird sich in Vorträgen, Diskussionsrunden und Arbeitsgruppen diesem komplexen Themenfeld annähern.

Grußworte haben unter anderen der Staatssekretär von Papst Franziskus, Pietro Kardinal Parolin, aus dem Vatikan, der griechisch-orthodoxe Metropolit Augoustinos Lambardakis, Erzbischof Reinhard Kardinal Marx und Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel zugesandt.

Herausgeber:

Renovabis-Geschäftsstelle
Abteilung Kommunikation und Kooperation,
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Renovabis, Domberg 27, 85354 Freising

Tel: 0 81 61 / 53 09 -83, -14, -35, -17

Fax: 0 81 61 / 53 09 -44

E-Mail: presse@renovabis.de

Internet: www.renovabis.de

Sollten Sie künftig auf
Pressemitteilungen von Renovabis
verzichten wollen, können Sie
jederzeit ohne Angaben von
Gründen, der Verarbeitung Ihrer
personenbezogenen Daten
widersprechen (Artikel 21 DSGVO).

Zeichen:1.817 (1.581 ohne Leerzeichen)

Jedes Jahr im Spätsommer veranstaltet Renovabis, die Solidaritätsaktion der deutschen Katholiken mit den Menschen in Mittel- und Osteuropa, den Internationalen Kongress Renovabis. Diese Tagung richtet das katholische Osteuropa-Hilfswerk im Auftrag der Deutschen Bischofskonferenz seit 1997 aus.

Die Akademie-Veranstaltung mit Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus ganz Europa dient der Information und Diskussion über wichtige Entwicklungen in Kirche und Gesellschaft in Mittel-, Ost- und Südosteuropa. Außerdem kommen Themen von gesamteuropäischer Bedeutung zur Sprache. Der Internationale Kongress Renovabis hat sich im Laufe der Jahre zu einem wichtigen Forum des Dialogs zwischen Teilnehmern aus dem östlichen und westlichen Teil Europas entwickelt.

Mehr Informationen
zu Renovabis und zum
Internationalen Kongress Renovabis
finden Sie auch im Internet
unter www.renovabis.de.